



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wie der Cleger auff den angesetzten vnnd bestimpten tag in recht
erschynen vnd vollenfaren soll

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Wie man den bestimpten tag in recht klagen und volfare soll. Zi. v.

Der kenne vff des ansuchen wie vorsteet fürheischung od verkündung bescheen ist/ soll vff dem benantē Rechttag erscheine vñ sein Ladung od fürheischung mitsampt d verkündung fürbringe/ infürē erholen vñ Repetire.

¶ Vnd so der selb der fürgeheischen vñ zū recht erfordert ist nit erschienenet oder nyemant von seinetwegen. so soll vff des clegers anruffen die fürgeheischen antwortter vngheorsam vñnd den gerichtskosten ab zulegen erkant vñ der cleger vff sein begere an dem selben oder schirkünfftigen gerichtes tag ad Libellandū: das ist seyn clag mündlich oder schriftlich zuthun vñnd fur zutragen zūgelassen werden. doch das der cleger so er sein clag desselben tages nit thun vñ lenger frist darzū haben wolt die vngheorsam des antwortes anschryben vñ ymm die clag vff dē andern gesetzten oder furgenommenen tag so er die thun will abermals verkünden lasse

¶ Wo aber der Antwörter vff dem benannten tage zūgegen were vñnd gehorsamlich erschyne/ so soll der cleger sein klage oder zūspruch in das gericht beschreiben geben oder mündlich thun vñ in das Gerichts buch beschreiben lassen da mit d antworter d selben abschrift ob er d begert gehabe möge vñ sich seynes antworthalb da gegē wisse zūhalte. Wo aber d cleger nit erschyn od sein klage od forderūg des selben tages nit thut. So soll alsdan d antworter vff sein begere Ab instātia iudicij absolvirt. das ist d Ladung vñ fürheischung halben ledig erkant werde mitsampt erzehlung des kostens solichs tag wartens halb erlitten. der auch nach geschicklichkeit d Person vñ gelegenheit der zeit durch die Richter gemessigt soll werden. Vñnd der cleger ferrer sein klage zūvolführen nit zūgelassen. er habe dann solichen erkanten vñnd gemessigen kosten dem antworter bezalt. oder deßhalben genügen gethon.

¶ Vñ soll eyn yegklich Libell zūspruch oder klage luter vstrucken namen des Richters. des clegers. des antworters. gestalt vñ geschicklichkeit der sache vñnd beschluß das ist peticion oder begerde vñ teil vñnd Rechtlich entscheits. wes oder wie des clegers bit vñnd meinung sy das zūrecht soll erkant werden.

Wie der Antwörter in recht vff fürgeheische tag erscheinen und errerthung thun soll. Zi. vi.

So der cleger vff den bestympten tag der fürforderūg persönlich oder yeman von seinetwegen erscheint vñnd sein klage mündlich od schriftlich fürbringt. so soll dem antworter vff sein begere der gethanen klage abschrift vñnd zeit zū. viij. oder. xiiij. tagen do gegen zū reden oder zū antworten nach billichen ansehe der Richter erkant. vergünstiget vñnd gestelt werden.

¶ Vñnd vff dem benannten tag mag der antworter die klage vñnd Libell so etwas an weßlichen oder formlichen stücken mangelt ansechtē. od durch sein vernemūg der clage den krieg beuestige wie in dē nachfolgende Titel deßhalb begriffen steet.